

②

Ein neuer Roman von Anna Freiin von Krane

erscheint binnen kurzem in meinem Verlage unter dem Titel:

Wenn die Steine reden.

Roman aus dem Zweiten Jahrhundert nach Christo

Gehftet M. 5.— ord.; bedingt mit 30% M. 3.50 no.; bar m. 35% M. 3.25

Gebunden „ 6.— „ „ „ „ „ 4.20 „ „ „ „ „ 3.90

Freieremplare 11/10

Einmal zur Probe 11/10 Stück geb. für M. 36.—

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Aus der Vorrede der Verfasserin:

Dieser Roman spielt im Anfang des zweiten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung, als das Christentum aus der Nacht heidnischer Sitte und Anschauung aufzusteigen begann.

Es war damals eine Zeit der schärfsten mit einander ringenden Gegensätze, genau so wie heute. Was wir Monismus und Theosophie, Spiritismus und Materialismus nennen, das war ebenso damals lebendig wie heutzutage und spukte in vielen Köpfen, nur daß man es anders benannte. Damals wie jetzt haßte die Finsternis das Licht, wurden alle Waffen der List und Gewalt angewendet, um Christi Lehre zu unterdrücken, seine Anhänger zu vernichten und mundtot zu machen. Damals aber wie heute ging auch ein großes Sehnen und Suchen durch die Welt nach Hilfe, nach Erlösung und Errettung in den schweren Lebensmühsalen.

Wohl dachten die Feinde Christi, sein Werk vernichtet zu haben. Es war aber ein vergebliches Bemühen. Wenn die Menschen schweigen, werden die Steine reden. Die unbedeutendsten Kleinigkeiten dienen dem Licht als Waffe, und die Wahrheit bricht aus dem vermauerten Grabe hervor mit unsterblichem Leben.



Dieser neue Roman wird denselben Anklang finden wie die schon in vielen Tausenden Exemplaren verbreiteten andren Bücher der Verfasserin (Magna peccatrix, Das Schweigen Christi, Vom Menschensohn, Wie der König erschrak, Das Licht und die Finsternis, Seine Vielgetreuen, Starke Liebe).

Köln, 27. Juli 1917.



J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung